

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für Finanzen und
Beteiligungen

24.05.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Schlüter

Telefon: 492-2008

SchlueterT@stadt-
muenster.de

Betrifft

Jahresabschluss 2021 der Westfälisches Pferdmuseum Münster gGmbH (WPM)

Beratungsfolge

| 09.06.2022 Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Vertretung der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der WPM wird ermächtigt für das Geschäftsjahr 2021 folgende Entscheidungen zu treffen:

- a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der WPM für das Geschäftsjahr 2021, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit

1.526.531,10 €

sowie einem in der GuV ausgewiesenen
Jahresüberschuss von

77.087,92 €

wird festgestellt.

- b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
- c) Der Bilanzgewinn in Höhe von 130.664,70 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- d) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Schumacher GmbH in Münster bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der städtische Haushalt wird durch die Sachentscheidung nicht betroffen.

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit 1 % (500 €) am Stammkapital der WPM beteiligt. Nach Ziffer 13.2 des Gesellschaftsvertrages der WPM i.V.m. § 45 GmbHG sind der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschafterversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen, die gem. Ziffer 13.1 des Gesellschaftsvertrages auch den Abschlussprüfer bestimmt.

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um 102 T€ auf 692 T€ angestiegen. Nachdem das Vorjahr durch die Auswirkungen der Corona Pandemie und die zeitweise Schließung des Zoos und des Pferdemeuseums geprägt war, war im Geschäftsjahr 2021 ein Anstieg der abrechnungsfähigen Besucher um rd. 20 % zu verzeichnen. Auch die Erlöse aus dem Museumsshop und der Cafeteria sind aus diesem Grund wieder um 19 T€ auf 70 T€ gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich von 296 T€ um 91T€ auf 205 T€. Ursächlich hierfür sind geringere Erträge aus Zuschüssen zur Bewältigung der Corona-Pandemie, die sich im Vorjahr noch auf 160 T€ beliefen, im Geschäftsjahr 2021 aber nur noch 79 T€ betragen.

Auf der Aufwandsseite steigt der Personalaufwand um 8,4 % auf 334 T€. Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 17 Angestellte beschäftigt (Vorjahr 15 Angestellte). Materialaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen und Zinsaufwendungen bewegen sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Insgesamt wird ein Jahresüberschuss von 77 T€ erzielt. Dieser liegt mit 26 T€ (-25,2 %) unter dem Vorjahresergebnis. Der Jahresüberschuss in Höhe von 77 T€ wird thesauriert und führt unter Hinzurechnung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr in Höhe 53,6 T€ zum Ausweis eines Bilanzgewinns von in Höhe von 130,6 T€.

Einschätzung des Beteiligungsmanagements zum Jahresabschluss:

Nach Prüfung des Jahresabschlusses durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HLB Schumacher GmbH haben sich aus Sicht des Beteiligungsmanagements keine Einwendungen gegen oder zusätzlichen Hinweise zum Jahresabschluss der WPM ergeben. Nach Durchsicht des vorgelegten und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlussberichtes erscheint der Jahresabschluss als plausibel und vermittelt ein hinreichend nachvollziehbares Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WPM zum Bilanzstichtag

Die Gesellschafterversammlung der WPM zum Jahresabschluss 2021 hat – coronabedingt als Videokonferenz – bereits am 20.04.2022 stattgefunden. Dabei hat der Vertreter der Stadt Münster unter dem Vorbehalt einer späteren Ermächtigung durch den Ausschuss für Wohnen, Liegenschaften, Finanzen und Wirtschaft den entsprechenden Beschlusspunkten des o.a. Beschlussvorschlages zugestimmt.

In Vertretung

gez.
Christine Zeller
Stadtkämmerin

Anlagen:

Anlage A
Anlage 1 zur Vorlage V/0349/2022